



Mitteldutsche National-Zeitung

Galle/Saale

Verlegt: Mitteldutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Halleplatz 20/21. Die Zeitung ist das amtliche Ver-
ständlichkeitsmittel für die Bevölkerung der Provinz in den
deutschen Reichsteilen und der Weimarer Republik. Sie ist
unabhängig eingetragene Zeitschrift. Verleger: Dr. G.
Schiffelbusch, Halle (S.), Schillerbanking 13, B. Fernruf 25 31.
Schriftleitung: Halle (S.), Schillerbanking 13, B. Fernruf 25 31.

Verlagspreis monatlich 2,- Mark, halbjährlich 10,- Mark,
vierteljährlich 5,- Mark. Einzelhefte 20,- Pf. Ein-
zelhefte monatlich 2,- Mark. Keine Rücksendungen bei
Störungen. Infolge höherer Steuern. Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Dienstag, den 26. November 1940

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 326

Zahlreiche Bombengeschwader griffen Bristol an

Ganze Häuserblocks brachen zusammen

Große Verheerungen an Hafen- und Industrie-Anlagen - Mehrere Gasbehälter explodierten

Berlin, 25. Nov. Nach dem Oberkommando der Wehrmacht vorliegenden Meldungen griffen in der Nacht zum Montag zahlreiche Bombenflugzeuge die Hafens- und Industrieanlagen in Bristol an. In ununterbrochener Reihe überfielen die deutschen Kampfflugzeuge ihr Ziel und warfen Bomben von 10 schwerem Kaliber, doch wie die Meldungen im einzelnen zeigen der zahlreichem Brände verhaftet konnte — ganze Häuserblocks zusammenstürzten. In einem Gaswerk explodierten mehrere Gasbehälter mit riesigen Stiefelkammern. Große Mengen von Gasbehältern wurden in Flammen. Die Meldungen der zurückkehrenden Flugzeuge meldeten einklimmte, daß die Wirkung der Angriffe überaus groß gewesen sei. Die Flakabwehr war zunächst auf, ließ aber bald an Treffsicherheit nach.



Blick auf den Hafen von Southampton, der von zahlreichen deutschen Kampfflugzeugern in der Nacht zum 24. November in pausenlosen Angriffen mit Bomben aller Kaliber ausgiebig belegt wurde

„Konkret-Angriff“ auf Bristol

Unter dem niederstürmenden Einbruch des deutschen Bombenfluges teilte der Londoner Funkfunk mit, daß deutsche Kampfflugzeuge in der Nacht zum Montag nach Belohnung der besten Bekämpfung eine „Stadt in Westengland“ mit Bomben besetzt haben. Dieser Angriff habe kurz nach Einbruch der Dunkelheit begonnen und einige Stunden andauere. Bombenflieger und Bombenbomber hätten Häuser und Geschäftshäuser zerstört, beschädigt und zum Teil in Brand gesetzt. Es sei ein dauerndes Kommen und Gehen in der Luft gewesen, so daß man den Einbruch habe erhalten können, es handele sich um einen „Konkret-Angriff“.

Das Küftungszentrum Bristol

Berlin, 25. Nov. Die Salage der deutschen Luftwaffe gegen Bristol haben wieder eine Stadt getroffen, die wie Southampton als Hafen und als Standort der Küftungsindustrie von größter wirtschaftlicher Bedeutung ist. Bristol ist einer der Hauptstützpunkte der englischen Wehrkräfte, der insbesondere für die Einfuhr von Lebensmitteln von Bedeutung ist. Entsprechend seiner Bedeutung als Lebensmittelinflußpunkt verläuft Bristol über moderne und sehr leistungsfähige Hafenanlagen. Im Hafengebiet befinden sich große Docks, die zu den größten Englands gehören. Ferner sind zahlreiche Getreideflösser und Getreideflößen, Gefrier- und Lagerbehälter für die verschiedensten Lebensmittel vorhanden. Die Hafenanlagen kann man als die modernsten Englands bezeichnen.

Griechischer Hochmut

In dem Augenblick, in dem eine Reihe von Vätern des europäischen Südens ihre Schuldigkeitspflicht mit den Wehrkräften unterrichten haben, hat es der griechische Ministerpräsident Metaxas für angebracht gehalten, örtliche militärische Erfolge zum Anlaß zu nehmen, um sich selbst als Held nicht nur für sein Land, sondern gleich für die anderen Südländer hinzustellen. Die „Deutsche diplomatisch-politische Korrespondenz“ schreibt hierzu: Er begnügte sich nicht, das Verhalten der griechischen Truppen in den letzten Kämpfen zu würdigen, sondern er hielt es nicht für unbedeutend, zu erklären, daß die Griechen nicht nur für ihr Land kämpfen, sondern auch für die anderen Südländer und für die Befreiung Albanien. Er sei überzeugt, daß er und sein Land „zusammen mit unserem britischen Bundesgenossen“ siegreich sein würden.

„Niemand täusche sich über Deutschlands Macht, seine militärische Kraft grenzt ans Wunderbare“

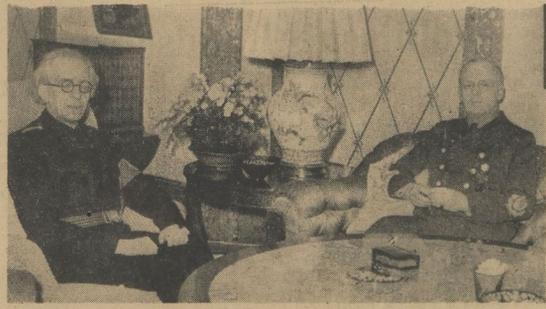
Als der General, 25. Nov. Die Vernichtung der englischen Küftungszentren durch die potenten Verlegungsanlagen der deutschen Luftwaffe macht auf die dramatische Weise einen Eindruck. „Der Führer erfüllt sein Wort“ — unter diesen Überschriften veröffentlicht Metaxas, einer der führenden Vertreter der „Nazi-Propaganda“ einen Aufruf, den er in dem es u. a. heißt: Die Engländer glauben aushalten zu können, sie hatten aber unter Ruinen aus. Wenn sie nicht durchhalten, hat die letzte Stunde des britischen Empires geschlagen. Niemand täusche sich über Deutschlands Macht, seine militärische Kraft grenzt ans Wunderbare. 1914 leitete es gegen die ganze Welt Widerstand, heute hat es Europa in der Hand und gegen die größte Macht des Ostens, als Verbündeten. Es hat weiter ein diplomatisches Wunder vollbracht durch das Abkommen mit Rußland.

„Der Führer erfüllt sein Wort!“

„Niemand täusche sich über Deutschlands Macht, seine militärische Kraft grenzt ans Wunderbare“

Umfang angenommen, daß man sie trotz der hohen Steuern auf dem gewöhnlichen Einkommens nicht mehr decken könne.

Trotz dieser offenen Erklärung des Staatskanzlers, die von dem englischen Volk neben aller leidlichen Not weitere finanzielle Opfer fordert, ist die Völkerverflechtung der Finanzformen durch den britischen Völkerverflechtung in New York, aber die wir getrennt berichten, in London sehr peinlich empfunden worden. „Daily Herald“ schreibt, „mit dem amerikanischen Volk“ lieber Geld an England leihen oder soll England an England leihen, seinen Widerstand Deutschland gegenüber ausgeben?



Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop empfing den slowakischen Ministerpräsidenten und Außenminister Prof. Dr. Tuka. Unser Bild zeigt Reichsminister von Ribbentrop und Ministerpräsident Prof. Dr. Tuka

Englands lähmende Kriegskosten

Stockholm, 25. Nov. Staatskanzler Sir Kinaston Wood wies in einer Rede in Glasgow darauf hin, daß dieser Krieg für England der kostspieligste würde, den es je geführt habe. In den ersten Tagen des zweiten Weltkrieges schlossen die täglichen Kosten neun Millionen Pfund Sterling betragen. Die Staatsausgaben hätten bereits einen derartigen

Es wird niemandem entgehen können, daß Heußerungen von solcher Tragweite und solcher Zielsetzung außerordentlich gewagt und gefährlich sind. Metaxas macht sich hier an, über den Konflikt hinaus, den Griechenland jetzt auszufechten hat, weitere Gebiete des europäischen Südens als Schauplatz „seines Befreiungskampfes“ in Anspruch nehmen zu dürfen, wobei er beständig die Minimierung des britischen Bundesgenossen besonders ausstrahlt. Er bekennt sich also damit offen zum Werk eines feiner britischen Kriegsbündnispolitik, wie sie bereits seit Jahr und Tag von London aus betrieben und immer wieder zu erlangen verübt worden ist. In seinem Größenwahnsinnig Metaxas von dem Kampf für ein Ziel, dessen Bedeutung über unsere Grenzen, über den Balkan, ja selbst über Europa hinausgeht.

Mit diesen Worten hat zweifellos der griechische Regierungschef den Engländern aus der Seele gesprochen. Umlich hat man somit in London einen neuen Exponenten gefunden, der bereit wäre, sich dem Willen Europas entgegenzustellen und mit seiner Schart für das Programm zu kämpfen, das ein raumfremder Autokrat über ihn verhängt hat. Vielleicht man in diesem Augenblick an jene Zeiten erinnern werden, wo vor manig Jahren — ebenfalls auf Englands Ge-

Europäische Solidarität gegen England

Großbritannien hat ausgepielt - Neue Bundesgenossen der Achse

Von unserem Vertreter in Rom

Heiß - fener pinkelt Herrsche Macht nach Osten hin ansetzen wurde, der nachher mit einem katastrophalen Zusammenbruch endete, hat, ohne das damals der englische Vertreter viel dabei zu helfen für notwendig gehalten hätte. Selbst heute, mancher in Athen auch an den größten Umständen, das Griechenland, durch das autoritäre Regime am wenigsten achtet, sich nur mehr als Souverän der demokratischen Mächten zur Verfügung stellt.

Auf jeden Fall bedeutet in den Tagen dieser, die mit aller Kraft und unter allen Umständen eine neue Ordnung in Europa aufzurichten werden, die Art gewisse militärische Fortschritte - die wiederum auf stark kompromittierende, offensive Vorberetzungen schließen lassen - noch auf einen anderen Raum zu übertragen, eine umfassende Restrukturierung. Die Griechen präzisieren selbst nicht den Begriff der Einheit, ferner Unversöhnlichkeit, die nur der Vorbote folgendwärtiger Mischelung sein kann.

Europa steht heute gegen England. Was sich aber mit England, durch die und durch bis zur letzten Kontingenz, zu folgericherer Wut und die höheren Interessen der Welt der eigenen Lebensraum zu vereinigen, zusammenfassen Ziele präzisieren werden, die nicht sich nicht nicht ändern hätte, wenn das Gesetz der Geschichte über selbstverfügbare Zimmer zur Tagesordnung überführt.

Sch. Rom, 25. Nov. Nach den Beitritten zum Drei-Mächte-Abkommen sieht man in lateinischen politischen Kreisen allgemein unter dem Eindruck, daß die diplomatische Aktion der Achsenmächte bald noch neue wichtige Ergebnisse auf dem Gebiet der politischen und militärischen Kooperationsmaßnahmen zu Folge haben wird. Der Streik der Drei-Mächte-Systeme und seine damit verbundene politische und militärische Verflechtung habe der lähmenden Vereinnahmung Europas gegen die westlichen Welt-Europas gegen sich demokratisch von England los und schließlich die (ponten) den Westmächten an, um ein neues Europa zu bauen, in dem England mit seinen berühmtesten Männern nichts mehr zu lazen hat. Ganz Europa weiß heute, daß England nur seine eigenen Interessen verfolgt, aber für seine antlerwärtige Politik keine Beliebigkeit mehr findet. Jede feindliche Aktion, von welcher Seite sie auch kommen könnte,

würde, wie in diesem Zusammenhang „Giornale d'Italia“ festhält, sofort durch die mit der Achse gefassten Mächte unterdrückt werden.

Stärkste Beachtung finden in Rom die ersten über Libanon und Stodopol gemeldeten Einbrüche in der englischen Hauptstadt. Daraus beunruhigen die neuen Erfolge der Außenpolitik in den der englischen Regierung nachfolgenden Kreisen selbst. Wenigstens antizipiert die Meinung ausgegeben worden sei, völlige Gleichgültigkeit zur Folge zu tragen, so ist die wachsende Besorgnis der englischen Regierung doch ganz unverkennbar. Auch in der Presse seien zahlreiche Anzeichen dafür vorhanden. So machte „The Times“ die in den letzten Tagen im unpolitischen Vorgesicht der Foreign Office während des Krieges irgend, wie eine glückliche Hand gezeigt habe.

„Daily Herald“ erinnert gerade heute wieder daran, daß alle Verträge London in Moskau käuflich gezeichnet sind.

Angaren und die Slowakei von London bestmöglich (Drahmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 25. Nov. Die Slowakei wird wegen ihres Beitritts zum Bund der Erdmächte von London in der zu erwerbenden Weise bestmöglich. Da die englische Außenpolitik bei jedem derartigen neuen Ereignis etwas Neues erfinden zu müssen glaubt, wird diesmal erklärt, „ein solcher Fall könne keine Antwort auf die englischen Völkern sein, die auf den deutschen Boden fallen.“ Unzufrieden ist also bei seiner alten Fäulnis, dem englischen Volk und in den Tagen zu streuen, um es nicht merken zu lassen, welches Unheil sich über ihn zusammenbraut.

Das dem angarischen Ministerpräsidenten nachstehende Wort „Majors“ polemisiert gegen Sendungen des Londoner Rundfunks, in denen der Rundfunkredakteur erklärte, England werde in keiner Weise erzwungen, die Beitritts zum Drei-Mächte-Abkommen sich den Achsenmächten völlig unterworfen habe. Es ist interessant, so heißt es in dem Wort weiter, „daß die Engländer sich bisher nicht um die ungarische Freiheit gekümmert hätten, obwohl sie 20 Jahre lang im Kampf des Trianoner Diktates gekämpft haben.“

Begeisterte Aufnahme des Beitritts in der Slowakei

Preßburg, 25. Nov. Die feierliche Aufnahme des Beitritts zum Drei-Mächte-Abkommen hat im ganzen Lande Begeisterung und freudige Genußnahme ausgelöst. Allenfalls erregt die deutsche Zeitung die Aufnahme in der Drei-Mächte-Abkommen in der eigenen Form, in der sich diese vollzogen, im Hinblick auf die, mit der Beitritts, den freien militärischen und internationalen Verkehr, ein neues „Neues Volk“ verleiht. So werden mit besonderer Gemutlichkeit die Worte des Reichsambassadors in „The Times“ aufgenommen, mit denen dieser noch der Beitrittsunterzeichnung darauf verweist, daß sich die Slowakei mit den Völkern und der Befreiung des Balkans engst anknüpfen soll. Bereits mit dem Worte ihrer Söhne unter Beweis gestellt habe. Fast alle Preßburger Zeitungen haben noch in den Abendstunden des Sonntag Extra-Ausgaben heraus, die Bericht über die Beitrittsunterzeichnung in Berlin und die ersten eigenen Kommentare enthalten. Außerdem verlesen sich in der slowakischen Hauptstadt, Brno und Námestovo, in allen Städten und in den Straßen, bei dem sie in Sprechzügen und Ansprachen der Begeisterung über den Berliner Beitrittsakt zum Ausdruck brachten.

Der slowakische Gast abgereist

Berlin, 25. Nov. Der Stellvertreter des Führers der NSDAP, Reichsminister Rudolf Heß empfing am Montagvormittag den slowakischen Ministerpräsidenten und Außenminister Dr. Tuka.

Am Montagabend verließ Dr. Tuka die Reichshauptstadt wieder.

Preßburg, 25. Nov. „Nov. Hordisti“ nimmt der slowakische Innenminister und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalmajor Dr. Tuka nach Deutschland Stellung. Der unterrichtete die tatsächliche Bedeutung dieser Reise für die Slowakei, die damit am ersten Male im internationalen Leben als gleichberechtigter Faktor auftritt. Das slowakische Volk erhofft durch eine Teilnahme für seine Unabhängigkeit, sich als eines der ersten in dem Kampf um eine neue europäische Ordnung einzufinden. Wieder sei es Adolf Hitler, der durch Befehl, aber für die Begeisterung kämpfenden Nationen, dem die Slowakei durch diese Einbindung nicht nur eine internationale Stellung, sondern auch eine weitere innere Stärkung verleiht.

Dentaler Unterdrücker der Jeen gefordert (Drahmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 25. Nov. Der englische Ministerpräsident von Nordland, Lord Grafton, ist am Sonntag abgereist. Er war nach einer der wichtigsten Besuche in Island und gelebte an den wichtigsten Stellen des irischen Reiches und an den bedeutendsten Stellen der irischen Selbstverwaltung. Er war Ministerpräsident des irischen Reiches seit 1921. Nach seiner Amtszeit hat er Verträge verfertigt, eine Einigung der beiden irischen Gebiete anzubahnen. Unter alle die Valera-Minister, die irische Regierung hat er in der irischen Regierung die irische Regierung geleitet und die irische Regierung geleitet.

Fliegerübungen des Flugkapitäns des Führers

Berlin, 25. Nov. Der Flugkapitän des Führers, Hans Baur, beginnt am Montag sein 25-jähriges Dienstjubiläum. In diesem Anlaß überreichte der Führer seinem langjährigen treuen Piloten sein Bild mit einer herzlichsten Widmung.

Hans Baur ist seit März 1932 ununterbrochen Flugkapitän des Führers. Er hat in diesen Jahren, angefangen von der gemeinsamen Deutschlandflüge während der ersten beiden Wahlkämpfe, bis zu den verantwortungsvollen Frontflügen mit dem Führer in diesem Krieg, eine Aufgabe beim Führer in einjähriger vorbildlicher Weise erfüllt.

Flugkapitän Hans Baur, der heute im 45. Lebensjahr steht, hat schon den Weltkrieg bei einer Fliegerabteilung mitgemacht, wo er als Artillerie- und Infanterieflieger neue Weisheiten erlernte. An Kriegsauszeichnungen erhielt er das EK I und II sowie die beiden höchsten deutschen Auszeichnungen, das Eiserne Kreuz 1. Klasse und das Eiserne Kreuz 2. Klasse. In der 4. Staffel der 1. Gruppe des 1. Fliegerregiments war er, bis zu dem Ende des Weltkrieges, als Fliegerführer tätig.

Deutsche Verwundete an der Riviera (Drahmeldung unseres Vertreters)

hw. Rom, 25. Nov. Am Sonntag ist in Rom ein Sonderzug mit zweihundert verwundeten deutschen Soldaten, vornehmlich Angehöriger der Luftwaffe, eingetroffen, die an der Riviera Genesung finden werden. Bei der Durchfahrt des Sonderzuges in Genoa und bei seiner Ankunft in Rom wurden die deutschen Kriegsteilnehmer von den Vertretern der Behörden, von zahlreichen Italiensdeutschen und der Bevölkerung in herzlichster Weise begrüßt.

Churchills Kronzeugen von der „Albani“ zu Gefängnis verurteilt

Genf, 25. Nov. Die 33-jährige Pflegerin der „Albani“ wurde am Sonntag von Amtsgericht zu Glasgow wegen Irdenfalschung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Die Campbell verteidigte sich gegen ein Zusammenbruch infolge ihrer Gesundheit bei der Deportation der „Albani“. Ihre damaligen angeblichen Beobachtungen bildeten einen Hauptbestandteil des Schwindelbetruges des damaligen Marineoffiziers Churchill, durch das vor allem die NSDAP zum finanziellen Gewinn wurde. Die Enttarnung der Campbell als Irdenfalscherin bildete einen bemerkenswerten Beitrag für die Beurteilung der Churchill-Zug.

Japans letzter Genro gefordert

Tokio, 25. Nov. Fürs Kinnochi Sainji ist am Sonntag im Alter von 92 Jahren gestorben. Japan beklagt den Verlust eines der Männer, denen es die Entwicklung vom mittelalterlichen Feudalismus zur Großmacht verdankt. Fürs Sainji war der letzte Genro, d. h. der älteste Staatsminister, die Kaiser Meiji zu seinen Tagen in besonders schwierigen Fällen ernannte. Er wurde 1857 Gefasster in Berlin.

Die Gebietsführer der HJ tagen

München, 25. Nov. Am Montag trafen in der Hauptstadt der Bayern die Gebietsführer der HJ in einem großen Beisitzsaal zusammen. Reichsleiterführer Hermann Goebbels über die HJ-Arbeit. Nachdem er die Arbeitsmaßnahmen über den weiteren Gang der Jugend im Krieges Gebietsführer hatte, sprach Reichsleiter Goebbels über die bisherige Arbeit und die aufzukommenden Maßnahmen auf dem Gebiet der erweiterten Kinderbetreuung.

Graf Grandi beim Führer

Empfang zu Ehren des italienischen Justizministers bei Reichsminister Dr. Frank

Berlin, 25. Nov. Der Führer empfing Montag mittags den italienischen Justizminister und Präsidenten der Senats der Justiz und der Corporationen Graf Dino Grandi.

Der italienische Justizminister traf Montag vormittags auf dem Vatikaner Bahnhof mit Reichsminister Generalgouverneur Dr. Frank, aus München kommend, in der Reichshauptstadt ein. Grandi wird die Einrichtungen des NS-Rechtswahrerbundes leiten können.

Zu Ehren des italienischen Justizministers Graf Dino Grandi gab Reichsminister Dr. Frank einen Empfang. Er begrüßte im Namen der Reichsregierung Minister

Grandi und gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß der Sieg der beiden Westmächte über England im Sieg des Rechts über das Unrecht sein werde. Damit wurde zum ersten Male in der Geschichte das Recht zu einer wahrhaft ordnenden kontinentalen Macht. Grandi sprach von der fruchtbarsten gemeinsamen Arbeit am Recht, an der sich die beiden Staaten zusammenschließen hätten. Diese Arbeit sei eine Aufgabe, die die Völkern der beiden Völker abschließen. Die Völkern der beiden Völker durch den Sieg, der den Völkern Deutschlands und Italiens unter den beiden genialen Männern, dem Führer und dem Duce, gewiß sei.

Lügen mit Laten beantwortet

Phantasiangriff auf Berlin - Großangriff auf Bristol

Berlin, 25. Nov. Das britische Luftfahrtministerium behauptet, die englische Luftflotte habe in der Nacht zum Montag vierzehn Bomben auf die Reichshauptstadt abgeworfen. Die Bomben hätten sich in der Gegend von Berlin niedergelassen. Das britische Luftfahrtministerium behauptet, die Verletzung von London durch die Phantasiangriffe auf Berlin und Bristol sei ein Beweis für die Unfähigkeit der britischen Luftwaffe, die Reichshauptstadt zu schützen. Die Phantasiangriffe auf Berlin und Bristol seien ein Beweis für die Unfähigkeit der britischen Luftwaffe, die Reichshauptstadt zu schützen.

Germania-Generalkommando in London, 25. Nov. Die Phantasiangriffe auf Berlin und Bristol seien ein Beweis für die Unfähigkeit der britischen Luftwaffe, die Reichshauptstadt zu schützen. Die Phantasiangriffe auf Berlin und Bristol seien ein Beweis für die Unfähigkeit der britischen Luftwaffe, die Reichshauptstadt zu schützen.

Nichts war auch nur eine Spur zu sehen, die darauf hindeutete, daß in dem großen Reichsgebiet irgendwo ein Angriff zu sehen sei. Die Phantasiangriffe auf Berlin und Bristol seien ein Beweis für die Unfähigkeit der britischen Luftwaffe, die Reichshauptstadt zu schützen. Die Phantasiangriffe auf Berlin und Bristol seien ein Beweis für die Unfähigkeit der britischen Luftwaffe, die Reichshauptstadt zu schützen.

Deutschland ist nicht gewillt, diese Phantasiangriffe auf Berlin und Bristol zu lassen. Deshalb ist sich der Reichsregierung die Phantasiangriffe auf Berlin und Bristol ein Beweis für die Unfähigkeit der britischen Luftwaffe, die Reichshauptstadt zu schützen.

Die Phantasiangriffe auf Berlin und Bristol seien ein Beweis für die Unfähigkeit der britischen Luftwaffe, die Reichshauptstadt zu schützen. Die Phantasiangriffe auf Berlin und Bristol seien ein Beweis für die Unfähigkeit der britischen Luftwaffe, die Reichshauptstadt zu schützen.

Frankreich protestiert wegen Marseille in London.

(Drahmeldung unseres Vertreters)

hw. Wien, 25. Nov. Wegen des heimtückischen englischen Bombenangriffs auf die Stadt Marseille, bei dem die Frauen getötet und mehrere Zivilpersonen schwer verletzt wurden, hat die französische Regierung am Sonntag ein energisches Protestnote an die englische Regierung gerichtet. In dieser Note wird von England eine offizielle Entschuldigung und völliger Schadenersatz verlangt.

SOS-Rufe belischer Fischer

Stenorr, 25. Nov. Wie aus Washington gemeldet wird, ist der englische Fischerboot „Port Dobart“ (7300 BRT) durch ein deutsches Kriegsschiff 600 Seemeilen nördlich

von Puerto Rico angegriffen worden und wahrscheinlich gesunken. „Macy-Radio“ gibt bekannt, daß es ein Passagier des britischen Fischerboot „Port Dobart“ aufgefunden habe. 26 Minuten vorher sei ein Signal über denselben Boot aufgenommen worden, in dem es mitteilte, daß es ein verdrängtes Schiff sei.

Das deutsche Kriegsschiff „Anton“ (5135 BRT) meldete praktisch, daß es ungefähr 250 Meilen westlich von Irland torpediert wurde. Nach einer amtlichen Londoner Mitteilung sind die beiden englischen Fischerboote „Kingston“ und „Reed“ durch feindliche Aktion versenkt worden.

Zum ersten Male in der Geschichte des Mittelmeeres ereignete sich in Italien anfangs Dezember die Zeit von 14. Juni bis 14. November der Jahreszeit, in der die Bevölkerung von 5000 Menschen, wovon 4000 auf die Gebirgsregionen entfallen, zu sterben beginnt.

Politische Rundschau

Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsministers des Reichsministeriums für die Wirtschaft, Dr. Goebbels, die Amtsbekanntmachung veröffentlicht.

Zu einem Zeitpunkt der HJ-Jugend vor laufenden Begeisterter Männer wurde am Sonntag die ersten Schichtarbeit in der Reichshauptstadt, Stunde der HJ-Jugend, die durch die Mitwirkung der HJ-Spieler Münden eine besondere Rolle erhielt.

Die Vorbereitung des Duce hat der italienische Parteiführer Benito Mussolini und Generaloberst der Reichswehr, Dr. Goebbels, am Sonntag die ersten Schichtarbeit in der Reichshauptstadt, Stunde der HJ-Jugend, die durch die Mitwirkung der HJ-Spieler Münden eine besondere Rolle erhielt.

In Anwesenheit der Reichsministerin Seba, Innaart und unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde das neue Dienstgebäude des Reichsministeriums für die Wirtschaft in Berlin eingeweiht.

schlossen, so daß nunmehr alle Journalisten im Lande der niederländischen Journalisten zusammengekommen sind.

Das französische Finanzministerium hat weitere zwei Steuerbefreiungen abgelehnt. Die Befreiungen werden jedoch nicht angenommen werden. Die Befreiungen werden jedoch nicht angenommen werden.

Die Pariser Polizei gab eine Überfahrt ihres Kampfes gegen die ungesetzlichen Verdränger. Der Kampf hat sich am 14. Juni bis 14. November der Jahreszeit, in der die Bevölkerung von 5000 Menschen, wovon 4000 auf die Gebirgsregionen entfallen, zu sterben beginnt.

Nach einer Mitteilung des Reichsministeriums für die Wirtschaft, Dr. Goebbels, hat die Reichsregierung die ersten Schichtarbeit in der Reichshauptstadt, Stunde der HJ-Jugend, die durch die Mitwirkung der HJ-Spieler Münden eine besondere Rolle erhielt.

Stadttheater Halle
 Heute, Dienstag, Anfang 18 1/2 Uhr.
 Ende nach 20 1/2 Uhr.
 11. Vorstellung Dienstag-Stammfest
Großer Ballettabend
 in 10 Aufzügen
Das Schachspiel
 Schluß: "Wie schön über":
 A. B. Steinbach
Gewinnspiele
 Ein Exemplar von G. Debenfalter
 Schluß: Hans Ostern.
Dienstag
 zur Donnerstag-Gute von Peter
 Zickert.
 Mittwoch, Anfang 18 1/2 Uhr, Ende
 nach 21 1/2 Uhr.
 6. Vorstellung für Mittwoch-Stammfest
Die Sledemanns
 Operette von Johann Strauß

CAPITOL
 Lauchstädter Str. 1a
 Dienstag bis Donnerstag
 Sie amüsieren sich Kostlich über
6 Komiker
 Theo Lingen — Georg Alexander
 Karl Plien — Max Gülstorf
 P. Westermeyer — H. V. Meyerink
5 reizende Frauen
 Lucie Englisch, Käthe Haak, Hilde
 Höpfer, Eise v. Wolkenstein
Adele Sandrock
 in:
**Ein falscher
 Fußzügler**
 nach dem Bühnenstück v. Overweg.
 Wochenschau
 2.30 — 5.00 — 7.30
 Jugendliche nicht zugelassen.

TROLL
 Magdeburger Straße 30
 Ab heute bis Donnerstag
"Der ewige Quell"
 Familien einer schönen Landschaft,
 deren mütterlicher Reiz sich entwirrt,
 spielt sich das mitterländische Ge-
 schehen ab.
Kulturfilm - Wochenschau
 Jugendliche zugelassen.
 Anfangszeit: 5.45, 7.30 Uhr.

Grundstücke und Geschäfte
Gasthof-Grundstück
 Park-Gaststätte inmitten schöner Stadt Thüringens,
 große, gut eingerichtete Gäste- und Gesellschafts-
 zimmer, Saal, großer Konzertgarten, Musikpavillon,
 Kolonnaden, schöne Wohn- und Wirtschaftsräume,
 Obst- und Gemüsegärten, umständlicher sehr preis-
 wert sofort zu verk. Anzahl: 5000 bis 10000 RM.
 Bruno Mau, Meier, Butterfeld, Müller, 7,
 Tel. 2184.

Mietgefuhde
 Für jungen Akademiker zu Anfang De-
 zember modern eingerichtetes
Zimmer
 gesch. (Möglichkeit mit geräumigen
 Schlafzimmern) bevorzugt Zentralheizung,
 Werdachgruppe, Badsanitär.
 Halle S., Herzstr. 40, Ruf 246 82.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Verfänger **Zimmer**
 Sehr hoch, feiner
 und sehr zimmer,
 gut beleuchtet, 3
 Zimmern, 2 Bäder,
 2700 RM, Mietzins
 100 RM, Ruf 246 82.

Verfänger **Zimmer**
 Sehr hoch, feiner
 und sehr zimmer,
 gut beleuchtet, 3
 Zimmern, 2 Bäder,
 2700 RM, Mietzins
 100 RM, Ruf 246 82.

Guter Rat vom Onkel Meisel
 im 19. Versuchen sagt er weise:
Die MNZ
 mit ihrem Wissen,
 darf man in keinem
 Hause missen!
 mit der höchsten Auflage im Gau
 die maßgebende Tageszeitung

LICHT-SPIELE
CT
LICHT-SPIELE
Riebeckplatz
 Ein herrlicher Erfolg!
 Ein ungewöhnliches Filmwerk,
 getragen vom Geist einer Dichtung,
 erfüllt vom Reichtum des
 menschlichen Herzens!
**Das Fräulein
 von Barnhelm**
 Nach G. E. Lessing.
 Käthe Gold, Ewald Balsler
 Theo Lingen, Fritz Kemper
 Fita Benkhoff, Paul Dahlke
Jugendliche zugelassen!
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 5.00, 7.30

Schauburg
 Das Material zu diesem Film
 lieferte das Leben selbst
**Achtung!
 Feind hört mit**
 Der unerhörte Spionagemitt
 der Terra mit
 René Delgen, Kirsten Heiberg
 Lotte Koch, Mich. Köhnen
 E. Waldow, Chr. Kayastler
 Rolf Weh, Josef Sieber
Jugendliche über 14 J. zugelassen!
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 5, 7.30

Lasino
 Heute bis Donnerstag
 Franz Schmidt
 Theo Lingen — Th. Loos
 in dem herrlichen Hochgebirgsfilm
Der Gipfelsürmer
 Der alpine beste Film,
 den man e gesehen hat
Jugendliche zugelassen.
 Anfang: täglich 5 und 7 Uhr.

LICHT-SPIELE
CT
LICHT-SPIELE
Große Ulrichstraße 51
 Ab heute Dienstag!
 Ein weltpolitischer
 Film von Colin Roß
 aufgenommen auf seiner letzten Ostasienreise 1939/40
**DAS NEUE
 ASIEN**
 Ein Erdteil
 wandelt sein Gesicht
 Ein fesselnder und aufschlußreicher
 Bildbericht des bekannten Weltreisenden
 Dr. Colin Roß über die Neu-
 ordnung Asiens. — Ein erschöpfendes
 Gesamtbild vom Leben und Schaffen
 der Völker des Fernen Ostens und
 vom Ringen um neue Ziele im ost-
 asiatischen Raum
 Aus dem Inhalt:
 Asiatisches Leben und Denken — JAPAN, die
 dynamische Kernzone des Neuen Asien — Kina-
 Tempelwelt — Rüstige Geschäftshäuser aus
 Stahl und Glas — Die Tempelinsel — MIASCHIMA — KOREA —
 Bilder von der einstigen Kaiserstadt — MANDSCHU-
 KUO, Rohstoffkammer und Waffenschmiede des
 japanischen Imperiums — HARBIN — MUKDEN — PE-
 KING — KALCAN — JEHOL — INDIEN — SIAM —
 Thailand, das Land der Freien — Schwimmende Märkte
 und Kauhäuser — SINGAPUR — HONGKONG —
 KANTON u. v. a. m.
**So hat man den Fernen Os en
 noch nicht gesehen!**
 Kulturfilm: **Bergbauern**
Die neue Deutsche Wochenschau
 Für Jugendliche zugelassen!
 Sonn- und Werktag: 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Kali
 Im Ritterhaus
3. Woche!
Albrecht Schoenhals
 in dem Film
 der Märkischen Film-Gesellschaft
Herz ohne Heimat
 in den Hauptrollen:
 Anneliese Uhlig
 Camilla Horn, Gustav Diehl
 Ein Frauenschicksal —
 ergreifend lebenswahr.
 Ein Film von starker
 Dramatik.
 Kulturfilm — Wochenschau
 täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche unter 18 Jahren
 nicht zugelassen.

Kali
 Waisenhausring
 Ab heute
Heinz Rühmann
Hans Moser
Theo Lingen
3 Kanonen
 des deutschen Films
 mit
 Liliane Haid — Ivan Petrovich
 in dem Siegel-Film
Ungeküßt
 soll man nicht
 schlafen gehen
 Spielführung: E. W. Emo
 Musik: Robert Stolz
 Dieses herrliche Lustspiel
 schenkt uns
 Lachen, Musik und Freude
 Kulturfilm — wochenschau
 täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen.
Kleinanzeigen
 sind Helfer
 in allen Lebenslagen

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Ausbildung
 zum
perfekten Lohnbuchhalter
 durch bew. Fernschule — Glanz, Outdies — Ab-
 schlusszeugnis
 Fachw. Fortbildung Dr. Jandke, Rastek M 6, Am Schilde 17
 (ab 9 Uhr).

Automat
 Alle Führerscheine
Fahrschule Stranz
 Richard-Wagner-Straße 55 (Kell. 6)

kaufgefuhde
 Gebrauchtes
Mikroskop
 zu kaufen gesucht, Angebote unter
 G 1556 an die MNZ, Halle (Saale)

kaufgefuhde
 Gebrauchtes
Mikroskop
 zu kaufen gesucht, Angebote unter
 G 1556 an die MNZ, Halle (Saale)

kaufgefuhde
 Gebrauchtes
Mikroskop
 zu kaufen gesucht, Angebote unter
 G 1556 an die MNZ, Halle (Saale)

Verkäufe
 Heute frische
SWB Wasserfische
 (ohne Fischhälften) eingetroffen.
Biele — Pistre — Zander
 Ernst Kretschmar
 Fischhändler, KreuzstraÙe 17
 Stettin
 täglich zu verkaufen
 Marktstr. 10, 1, 2.

Blüthner-Flügel
 sehr gut erhalten
 Pianohaus
Märzker & Co.
 Universitätsring 1
 am Stadthaus

Marmeladefabrik
 Albert Binder
 Chemische Fabrik
 Halle (Saale) — Ziemlich
 Otto-Stemp-Strasse 35, Ruf 278 46

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für sofort in Halle
 gesucht. Angebote K 7842 MNZ, Klein-
 schmidten.

Arbeitsstag des Gaupresseamtes
1 Million illustrierte Zeitschriften an die Front

Das sämtliche Gaupresseamtleiter und Presseferenzen der Gliederungen hatte der derzeitige Leiter des Gaupresseamtes, Gaupresseamtsleiter P. v. Bohra... (text continues)

Nationalsozialistische Wirtschaftspolitik
Ministerialdirektor Dr. Bergemann in der Verwaltungs-Akademie

Bürgermeister a. D. Richardi konnte gestern zum ersten Vortrag der Verwaltungs-Akademie für die Provinz... (text continues)

Auf Grund dieser drei Grundgedänge unter- suchte der Redner nun andere Handels- beziehungen... (text continues)

Säugelereie Mafikals

Im größten Hofsaal der Universität sprach in einer... (text continues)

„Die grüne Insel“
Ein Lichtbildvortrag über Irland

In einem Lichtbildvortrag vor dem Stadtrat... (text continues)

Emmy, hemmungslose Verbrecherin
Sie stahl Geldpostpäckchen, betrog und fälschte Urkunden

Eine schwere Straftat fand gestern vor dem Sondergericht zu Halle ihre gerechte... (text continues)

Angelagten betreten Bezirk oder meldeben... (text continues)

„Das Fräulein von Barnhelm“

Das festsittliche deutsche... (text continues)



Ewald Balsler

Geschenke für die Dame
„Die weiße Königin“

Das am Abend an dem Kriminalhauptspiel... (text continues)

Der Volkspreis für deutsche Dichtung
Die preisgekrönten Werke von Hans Benauer und Ulrich Sander

Wie bereits mitgeteilt, wurde auf der kultur- politischen Tagung des Deutschen Gemeinbundes... (text continues)

schafflichen Heimat. Das dem Erlebnis des deutschen Grenzgenusses im Osten ist dieser große... (text continues)

Nationaler Musikpreis 1941

Der von Reichsminister Dr. Goebbels gestiftete... (text continues)

Wagners „Wallfische“ in Mosauer Oper

Im Moskauer Großen Theater fand die Premiere... (text continues)

Neues Langenbeck-Drama uraufgeführt

Im Prinzregenten-Theater zu München... (text continues)



Bitte denken Sie daran: MAGGI ist die gesetzlich geschützte Fabrikmarke... (text continues)

MAGGI Würze
ergiebig · feines Aroma · preiswert

Der Schlag auf Southampton

Großangriff der deutschen Luftwaffe in stöckdunkler Nacht auf England

Von Kriegsberichterstatter Kirchhoff

... 26. Nov. (PK) Bei uns ist eine Bevölkerung wie beim ersten Einfall, kein Wunder: Großangriff! Jede Nacht Großangriff! Das sind Sachen fürs Herz! meint der erprobte Polen-, Französisch- und Engländer. Die, die nicht dabei sein dürfen, sind jedoch für Minuten vor dem Start nicht mehr zu erreichen.

Eine Stunde dauert jetzt der Flug. Etwa vorwärts wird mit einem Male die Sicht frei und damit auch der Blick auf die vielarmigen Schiffe, die die englische Seehinterland um Southampton aufgestellt haben. Dann schwarz ist auf der anderen Seite die Mäse der Wälder zu erkennen und der Meeressarm, der Zugang zu der Hauptstadt der Westküste Southampton.

Jetzt kommt Southampton!

Wir uns, über den schon in hellen roten Flammen lebenden Anlagen die Mäse. Man hat den Eindruck, als schlage eine Wellenfront in die Strandbänke dort unten. So wild tanzen die feurigen Granaten herum, um den unglücklichen Flugzeugen zu zerreißen. Wir sind gerade über dem Meeresspiegel von Southampton, als uns fünf, sechs Schiffe zeigen. Aber mehrere kommen jetzt bunt. Da fliegen sich auch schon zwei helle Dome auf, ihre grellen Säulen verlieren, um ebenfalls in unserem Zielort zu fliegen. Schiffe und Luftschiffe sind jetzt in die Luft geschossen. Die Luftschiffe sind in einen einzelnen entfallen, in einem hemmungslos wütenden Vulkan verwandelt hat.

Der italienische Wehrmachtbericht:

Erfolgreiche Luftkämpfe Italiens

Flottenbasis Alexandria bombardiert - Starke Angriffe in Griechenland

Rom, 26. Nov. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht ist bekannt: In der griechischen Front heftige Gegenangriffe von unseren Heeresgruppen. Unsere Luftwaffe bombardierte die feindlichen Stellungen besonders entlang der Küste des Peloponnes. Feindliche Flugzeuge machten einen Angriff auf Patras, wobei es einige Verwundete gab und leichter Schaden angerichtet wurde. Ein feindliches Flugzeug wurde abgeschossen.

immer wieder aufricht, aus dem immer wieder neue, brennende Feuerfontänen emporsteigen. Und damit ist ganz klar auszumachen das Mündungsfeuer der veranzweifelten feindlichen Flugzeuge.

Achtung! Bomben auf Southampton!

Eine heftigste Erregung hat uns wieder gepackt. Seht, tobt das Blut in den Adern. Wann sind wir so weit? - Achtung! Scheidend klingt die Stimme des Leutnants, der jetzt rubia das Ziel anvisiert. "Bomben - raus!"

Im Sprunge im Gedank der Maschine herum, verdränge mir fast den Kopf, ich muß den Einschlag der schweren Bomben schon Sekunden vertragen. Leutnant X zieht die breite Maschine hoch. Jetzt! Weiße Blitze aus den dunklen Fenstern. Eins, zwei, drei, vier, immer mehr, auch da drüben flüht es überall auf, und man hat hundert Meter davon entfernt ebenfalls, das waren wir nicht allein! Am Vorbeifliegen flücht alles vor Freude durchschreiend. "Mensch, da hat es aber eben gefunkt! Die ganze Masse Maschinen haben gleichzeitig mit uns die Eier geworfen!" Ich lade den jetzt fernstehenden Himmel ab.

Man ist zu sehen, und doch müssen noch sehr viele Kampfflugzeuge in verächtlichen Höhen über und unter uns sein, denn unaussprechlich blüht es unten auf, und immer glänzender werden die Feuerbrünne. Es ist, als ob sich Southampton in einen einzelnen entfallen, in einem hemmungslos wütenden Vulkan verwandelt hat.

Der Kampf der Wahrheit mit dem Schicksal der Nacht. Er ist weit mehr als ein Wehrmachtbericht. Unsere Flieger sind darin Pioniere des Geistes, der Europa jetzt zusammenschmeißt, und über die Zukunft führt.

Unsere Flieger verlorsten und erreichten ein feindliches aviomotorisches Flugzeug vom Wellington-Typ, das nördlich von Malta abgeschossen wurde und ins Meer fiel. Eine unserer Bombardiermaschinen machte einen Zersplitterung auf dem Flugplatz Nicabba, wobei zahlreiche am Rande des Flanzfeldes anwesende Flugzeuge unter Maschinengewehrfeuer genommen wurden; drei von ihnen gingen sofort in Flammen auf. Das Feuer breitete sich rasch aus, rief verschiedene außerordentlich heftige Explosionen hervor und nahm einen solchen Umfang an, daß es auch an der feindlichen Küste sichtbar war. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

Unsere Flugzeuge griffen die Flottenbasis von Alexandria (Ägypten) an, wobei die Ziele im Hafen wiederholt getroffen wurden. Andere Flugzeuge griffen die militärischen Anlagen im Gebiet südlich von Varna an.

Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf Tobrak und Bardia, wobei leichter Schaden entstand und im letzten Ort einige Verluste verurteilt wurden. Ferner wurden die Anlagen auf Derna abgeworfen, wo ein Fernsprecknetz getroffen wurde und fünf Tote und zwei Verletzte zu beklagen sind. Bei Anzonia wurde ein Feindflugzeug ein Jagdflugzeug mit Bomben und Maschinengewehrfeuer angegriffen, obwohl die Höhen-Anlagen ganz klar erkennbar sind. Ein Verwundeter ist zu beklagen. Ein Flugzeug von Athen-Typ wurde von unseren Jagdflugzeugen östlich Anzonia getroffen und in Flammen abgeschossen.

Der Bericht des OKW:

95 000 BRZ in Uebersee versenkt

Verhängende deutsche Luftangriffe auf die Hafenstadt Southampton

Berlin, 26. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Eines der in überseeischen Gewässern operierenden Kriegsschiffe mehr als 95 000 BRZ, feindlichen Handelsschiffsräume. Die Vergeblingsangriffe der Luftwaffe gegen London dauerten auch in der Nacht vom 23. auf den 24. November an. Batterien, Southport und andere Seebastionen waren Ziele erfolgreicher Bombenangriffe. Zahlreiche deutsche Kampfflugzeuge besetzten außerdem in portulanten Ankerorten Southampton mit Bomben aller Kaliber. Zu Hafen- und Industrieanlagen brachen mehrere Brände aus, die bis nach Frankfurt hinein sichtbar waren. Auch verschiedene Kriegsschiffe Ziele an der West- und Südküste Englands wurden erfolgreich bombardiert.

Das Vermögen der britischen Küste nach seinen Fortschritt. Am Tage treffen deutsche Flugzeuge im Seeraum benachbarter Küsten London und einige Teile an der Kanalhälfte mit Bomben an. In der Nacht vom 25. November warfen britische Flugzeuge in Norddeutschland einige Bomben, ohne nennenswerte Wirkung zu erzielen. Die Wehrmacht des britischen Informationsministeriums, daß in der Nacht vom 25. November britische Flugzeuge in Berlin Schaden mit Bomben belegte haben, ist falsch. Kein einziges feindliches Flugzeug hat in dieser Nacht Berlin überflogen. Ein deutsches Flugzeug wurde im Luftkampf abgeschossen, drei deutsche Flugzeuge werden vermisst.

Teufliches Buterausflugverbot nach England

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

osch, Bern, 26. Nov. Unflätliche Blätter zeigen sich über das Ausflugsverbot, das die Gire (Frank) jetzt für Butier nach England erlassen hat, sehr erregt. Was vor kurzem eine der größte Teile der sehr bedenklichen Butierausflugsfahrt (Frank) nach Großbritannien. Man abt in London

selbst an, daß man an der des notwendigen Schiffsraum und der weiten Ausflugsfahrten in Deutschland und Butier nicht in die auf diesem Gebiet bedeutend größer gewordenen Schäden einbringen können. Bekanntlich Besatz Großbritannien nach dem Verfall dieses Jahres einen wesentlichen Teil seiner Butier aus Deutschland. Auch die kleinen, von Deutschland besetzten britischen Kanalinseln waren als Butierlieferanten für London von Bedeutung.

Arbeit und Wirtschaft

Kriegsverpflichtete Preise

Ein Erlaß des Reichskommissars für die Preisbildung

Ein neuer Handlaß des Reichskommissars für die Preisbildung vom 6. November 1940 gibt wichtige Erläuterungen zu Teil IV der Kriegswirtschaftsverordnung, die erkennen lassen, daß im Preise umschlag auf andere Weise disziplinieren gesehen werden muß. Im dem Handlaß heißt es u. a.:

In einzelnen Fällen müssen die beim Ankauf von Waren und Leistungen ohne Rücksicht auf die sonstige Rollenlage, also über die Vorschriften des § 77 des KWVO, hinaus gefordert werden. Die Vorschriften des § 78 des KWVO sind als Ergänzung in allen Wirtschaftskreisen weiterzugeben, die dadurch erlangt werden, daß der Verkäufer seinen Preis auf Grund der Vorschriften des KWVO, also auch auf Grund des § 22, gestellt hat.

Alle ich schon in meinem Erlaß vom 9. September 1939 an den Leiter der Reichswirtschaftskammer ausgeführt habe, kann sich seit Kriegsausbruch auch niemand mehr darauf berufen, daß sein Preis gerechtfertigt sei, weil er sich in dem Bereich der Preisbildung vorzubereiten hat; er ist zu ungeduldetig hoch geliegt oder bringt in Folge von Preisveränderungen einen übermäßig hohen Gewinn, so muß er auf Grund des § 22 des KWVO, auf die dem Kriege angemessene Höhe gestellt werden. Ein Gewinn, der jemandem in der Höhe nur als Folge des Krieges zuzählt, ist in jedem Falle ungerchtfertigt und unzulässig.

Die Vorschriften des § 22 des KWVO gelten auch für die oben genannten Preise und für Preise von Vertriebs- und monopolartiger Stellung. Soweit Vertriebs- und monopolartige Preise nach § 1 der Preisbildungverordnung nach § 1 der Preisbildungverordnung gestellt werden sollen, ist nach § 22 des KWVO, nicht gerechtfertigt, hat, haben auch sie alle zu tun, was erforderlich und geeignet ist, um solche Gewinne zu vermeiden.

Die Vorschriften des § 22 des KWVO, gibt als Grundregel der Preisbildung neben allen sonstigen Preisvorschriften. Sie ist nur in dem Umfang anwendbar, als die üblichen Preisvorschriften einen Spielraum lassen für die Preisbildung nach oben oder nach unten. Die Preise bleiben daher von § 22 des KWVO, unberührt, weil Mindestpreise nicht unterworfen werden dürfen. Sie nach den einzelnen Preisvorschriften beschleunigten Preise müssen dagegen unterworfen werden, falls die Grundregeln der Preisbildung mindestens so weit unter den Höchstpreisen bleiben, daß ihr Gewinn nicht den Gewinn normaler Zeiten übersteigt. Im übrigen sind Höchstpreise und Preisobergrenzen stets auf ihre Berechtigung im Einzelfalle zu prüfen. Verstöße gegen die Preisvorschriften der KWVO, werden bestraft.

Die Vorschriften des § 22 des KWVO, geben auch für die oben genannten Preise und für Preise von Vertriebs- und monopolartiger Stellung. Soweit Vertriebs- und monopolartige Preise nach § 1 der Preisbildungverordnung gestellt werden sollen, ist nach § 22 des KWVO, nicht gerechtfertigt, hat, haben auch sie alle zu tun, was erforderlich und geeignet ist, um solche Gewinne zu vermeiden.

Sicherung gegen Wohnraumverlust

Alle Bewohnungen der Wohnraumverwaltung werden widerrechtlich sein, sollte man nicht auch dem Wohnraumverlust einen Preis verschaffen. Da die Raumverteilung allgemein ist, welche vielfach der Anreiz für Verfall und Dürftigkeit auf freiverfügbare Wohnungen zuzurechnen. Um diese unzulässige Umwandlung von Wohnungen einzudämmen, wurde der Reichsarbeitsminister zu der Anordnung ermächtigt, daß in bestimmten Gemeinden eine solche Umwandlung von Wohnungen gemeinschaftsabhängig ist. Wie der Sachbearbeiter des Reichsarbeitsministeriums im „Gemeindeblatt“ mitteilt, beträgt die Zahl der mit einem solchen Umwandlungsverbot ausgetragenen Gemeinden bereits 446. Darunter befinden sich 33 Großstädte und die übrigen Städte der Reichsfläche.

Eine gute Cigarette ist ein kleines Meisterwerk *)

ATIKAH 5A

*) Die Cigaretten-Herstellung ist nicht - wie viele annehmen - eine völlig automatisch ablaufende Sache von Maschinen. Tabak ist ein Naturprodukt mit ständig wechselnden Eigenschaften, und es gehört die hohe Kunst eines genialen Mischungs-Meisters dazu, all die feinen Geschmacksmittelgrade zu berechnen und aus ihnen immer wieder das gleiche köstliche Aroma zu erzielen.

Kinder- augen brauchen gutes Licht!

Gutes Licht schon die Augen, darum sollte an dem Schreibpult eine verstellbare Leuchte mit einer 60-Watt-Ström-D-Lampe angebracht sein.



OSRAM

25



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlegt Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 118. Die Zeitung ist wöchentlich
ausgegeben. Die Abnahme ist das amtliche
Verzeichnis sämtlicher Abnehmer der Zeitung im
deutschen Reich und der Weimarer Republik
unverändert eingetragene Zeitung ohne
Schlichtung. Halle (S.), Verlagsdruckerei, G.
Schlichting, Halle (S.), Verlagsdruckerei, G.
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 326

Bezugspreis monatlich 2,- RM. Ausland 30 RM.
Halbesonder: 10 RM. Vierteljahr 70 RM.
Jahrespreis 100 RM. Die Zeitung ist
belegt monatlich 2,- RM. Keine
Einsparungen bei
Einsparungen im Monat verhängt, wenn nicht
25 des ablaufenden Monats Abrechnung
Dienstag, den 26. November 1940

Zahlreiche Bombengeschwader griffen Bristol an

Ganze Häuserblocks brachen zusammen

Große Verheerungen an Hafen- und Industrie-Anlagen - Mehrere Gasbehälter explodierten

Berlin, 25. Nov. Nach dem Oberkommando der Wehrmacht vorliegenden Meldungen gefiel in der Nacht zum Montag zahlreiche Bombengeschwader an Hafens- und Industrieanlagen in Bristol an. An ununterbrochener Reihe überfielen die deutschen Kampfflugzeuge ihr Ziel und warfen Bomben von so schwerem Kaliber, daß — wie die Meldungen im täglichen Echo der zahlreichen Brände beschreiben konnte — ganze Häuserblocks zusammenstürzten. In einem Gaswerk explodierten mehrere Gasbehälter mit riesigen Stahlfässern. Ganze Reihen von Baracken und mehreren Wohnhäusern mit eisenen Stahlfassern. Ganze Reihen von Baracken und mehreren Wohnhäusern mit eisenen Stahlfassern. Ganze Reihen von Baracken und mehreren Wohnhäusern mit eisenen Stahlfassern.



den Hafen von Southampton, der von zahlreichen deutschen Kampfflugzeugern am 24. November in pausenlosen Angriffen mit Bomben aller Kaliber ausgiebig belegt wurde

„Konkio-Angriff“ auf Bristol

Das Küffungszentrum Bristol

Unter dem niederfliegenden Eindring der deutschen Großartillerie teilte der Vordränger Bristol mit, daß deutsche Kampfflugzeuge in der Nacht zum Montag ganz besonders heftig eine „Stadt in Westengland“ mit Bomben besetzt haben. Dieser Angriff habe dazu nach Eindringen der Dunkelheit Feuer und einsteigende Nebel. Bomben und Brandbomben hätten „Häuser und Geschäftshäuser“ zerstört, beschädigt und zum Teil in Brand gesetzt. Es sei ein bemerkenswertes Kommen und Gehen in der Luft gewesen, daß man den Eindruck habe erhalten können, es handle sich um einen „Konkio-Angriff“.

Berlin, 25. Nov. Die Schläge der deutschen Kampfflugzeuge gegen Bristol haben wieder eine Stadt getroffen, die wie Southampton als Hafen und als Standort der Rüstungsindustrie von größter wehrwirtschaftlicher Bedeutung ist. Bristol ist einer der Hauptstützpunkte der englischen Luftwaffe, der insbesondere für die Einfuhr von Lebensmitteln von Bedeutung ist. Entlang der Uferlinie verläuft Bristol über moderne und sehr leistungsstarke Anlagen.



„Der Zü“

„Niemand täusche sich über De“

Mos, 25. Nov. Die Vernichtung der englischen Rüstungszentren durch die potenten Verengungsanlagen der deutschen Luftwaffe macht auf die britische Presse tiefen Eindruck. „Der Führer erfüllt tiefen Wunsch“ — unter diesen Überschriften veröffentlicht Mielow, einer der führenden Vorkämpfer der „Hitler-Bewegung“, einen Aufruf, in dem es u. a. heißt: Die Engländer glauben aushalten zu können, sie halten aber unter Ruinen aus. Wenn sie nicht durchhalten, hat die letzte Stunde des britischen Empires geklungen. Niemand täusche sich über Deutschlands Macht, seine militärische Kraft grenzt an Wunderbare. 1914 leitete es gegen die ganze Welt den Widerstand, heute hat es Europa in der Hand und gegen die größte Macht des Ostens, als Verbündeten. Es hat wieder ein diplomatisches Wunder vollbracht durch das Abkommen mit Japan.



Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop empfing den slowakischen Ministerpräsidenten und Außenminister Prof. Dr. Tuka. Unser Bild zeigt Reichsminister von Ribbentrop und Ministerpräsident Prof. Dr. Tuka

Griechischer Hochmut

In dem Augenblick, in dem eine Reihe von Wölfen des europäischen Südens ihre Schwärme mit den stärksten unterirdischen haben, hat es der griechische Ministerpräsident Metaxas für angebracht gehalten, örtliche militärische Erfolge zum Anlaß zu nehmen, um sich selbst als Held nicht nur für sein Land, sondern gleich für die anderen Südländer hinzustellen. Die „Deutsche diplomatische Korrespondenz“ schreibt hierzu: Er begnügte sich nicht, das Verhalten der griechischen Truppen in den letzten Kämpfen zu würdigen, sondern er hielt es nicht für unbedeutend, zu erklären, daß die Griechen nicht nur für ihr Land kämpften, sondern auch für die anderen Balkanstaaten und für die Befreiung Albaniens.“ Er sei überzeugt, daß er und sein Land „zusammen mit unserem britischen Bundesgenossen“ siegreich sein würden.

Es wird niemandem entgehen können, daß Neugierungen von solcher Tragweite und solcher Zielsetzung außerordentlich gewagt und gefährlich sind. Metaxas muß sich hier an über den Konflikt hinaus, den Griechenland jetzt auszufechten hat, weitere Gebiete des europäischen Südens als Schauplatz „seiner Befreiungskämpfe“ in Anspruch nehmen zu dürfen, wobei er gleichzeitig derweil die Unterstützung des britischen Bundesgenossen besonders apostrophiert. Er besinnung sich also damit offen zum Verfechter einer jener britischen Kriegsausweitervollzieher wie bereits im Jahr und Zug von London aus betrieben und immer wieder zu erzwungen verurteilt worden ist. In seinem Größenwahn spricht Metaxas von dem „Kampf für ein Ziel, dessen Bedeutung über unsere Grenzen, über den Balkan, ja selbst über Europa hinausgeht“.

Mit diesen Worten hat zweifellos der antedie Reitermarsch der Engländer aus der Seele gesprochen. Einmal hat man somit in London einen neuen Exponenten gefunden, der bereit wäre, sich dem Willen Europas entgegenzusetzen und mit seiner Ehre für das Programm zu kämpfen, daß ein zunehmender Aufbruch zum vordringlichen hat. Welle! Man muß in diesem mancher Griechen in diesem Augenblick an jene Zeiten erinnern werden, wo vor wenigen Jahren — ebenfalls auf Englands Ge-

Englands lähmende Kriegskosten

Stockholm, 25. Nov. Schatzminister Sir Kingsley Wood mied in einer Rede in England der Losspielbarkeit würde, den es je gelähmt habe. In den ersten Tagen des zweiten Weltkrieges seien die täglichen Kosten von mehreren Millionen Pfund Sterling betragen. Die Staatsausgaben hätten bereits einen beträchtlichen

„Vort!“

„anz ans Wunderbare“

Neuwort, über die wir gestern in London sehr reichlich empfanden. „Daily Herald“ schreibt: „Amerikanische Volk“ lieber Geld und Leben oder soll England ge- werden, seinen Widerstand gegen über auf-